

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 11: **Schule und Bauernkultur ; Ganzheitsmethode II**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Die Apparatekommission, der SLV, die Hersteller- und Vertriebsfirmen (aus den Richtlinien)

a) Der Zentralvorstand des SLV hat durch die Kommission für interkantonale Schulfragen das Proktorat über die Apparatekommission übernommen.

b) Die kantonalen Erziehungsdepartemente delegieren ihre Vertreter in die Apparatekommission. Die wenigen Kantone, welche bis heute noch keinen Vertreter abgeordnet haben, sind eingeladen, eine Vertretung zu bestimmen. Jeder Kanton sollte durch mindestens einen Fachlehrer vertreten sein.

c) Die Kostendeckungen übernehmen die Erziehungsdepartemente, der Schweizerische Lehrerverein und die interessierten Firmen.

d) Jeder Herstellungs- und Vertriebsfirma ist es freigestellt, an die Apparatekommission des SLV zu gelangen, zur Erstellung von Gebrauchsanleitungen, zur Prüfung und Begutachtung von physikalischen oder chemischen Apparaten. Werbematerial und Gebrauchsanleitungen übernehmen die Firmen selbst oder erteilen Auftrag an die Apparatekommission.

e) Die Firmen dürfen in einer von der Apparatekommission genehmigten Form auf die Begutachtung hinweisen.

Das Präsidium der Apparatekommission

VOM SCHWEIZER OBST

Dank einer verständnisvollen und großzügigen Zusammenarbeit der am einheimischen Obst interessierten privaten und behördlichen Stellen wird es dem Schweizerwoche-Verband möglich sein, für den diesjährigen *Aufsatzwettbewerb in den Schulen des Landes* eine besonders gediegene Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Es ist den Veranstaltern daran gelegen, der schweizerischen Lehrerschaft und der Schweizerjugend einmal in umfassender Weise die volkswirtschaftliche und volksgesundheitliche Bedeutung des heimatlichen Früchtesegens und seiner vielseitigen, neuzeitlichen Verwertung vor Augen zu führen.

Mit der Einladung und den Teilnehmerbestimmungen zum Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb werden die Lehrer eine neue, sorgfältig ausgestattete und reich illustrierte »Schweizer Obstfibel« zugestellt erhalten, dazu ein großformatiges, farbiges Tafelbild (Wandbild) »Apfel- und Birnensorten der Schweiz«. Das schöne Ringbuch »Apfelsorten der Schweiz« von H. Keßler (ein Exemplar soll in jedes Schulhaus kommen) vervollständigt eine Dokumentation, die es wert ist, sorgfältig aufbewahrt und für den Unterricht immer wieder verwendet zu werden.

Da die Sendungen aus technischen Gründen unpersönlich adressiert werden müssen, bitten wir die am Thema interessierten Lehrer und Lehrerinnen,

sich nötigenfalls beim Oberlehrer, beim Schulvorsteher bzw. der Schul- und Institutsdirektion nach den erwähnten Unterlagen zu erkundigen. Der Versand erfolgt auf den Beginn der diesjährigen »Schweizerwoche«, die in der Zeit vom 18. Oktober bis 1. November durchgeführt wird.

Der Wettbewerb selbst wird mit der Ermächtigung und Empfehlung der kantonalen Unterrichtsdirektionen veranstaltet.

Wir hoffen gerne, daß das ganze wertvolle Gedankengut, das dem

Obst, Reichtum der Heimat,

Quell der Gesundheit und Lebensfreude

innewohnt, weiterhin in der Schule mit Liebe und Verständnis gepflegt und verbreitet werde.

Dr. E. Steuri

Schweizerwoche-Zentralstelle
Solothurn

MITTEILUNGEN

EXERZITIEN FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN

Für Lehrer in Wolhusen vom 5.—9. Oktober
H. H. Prof. Dr. Zanetti, Chur).

Für Lehrerinnen vom 13.—17. Oktober (P. Berchmans) im Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstraße 25, vom 4.—10. Oktober für Akademikerinnen in Bad Schönbrunn, Zug.

Anmeldungen in Bad Schönbrunn, ob Zug, Telefon (042) 4 31 88, im Exerzitienhaus St. Joseph, Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74, in Solothurn, Exerzitienhaus St. Franziskus, Tel. (065) 2 17 70.

PSYCHOLOGISCHER FERIENKURS

*Studienwoche für Akademikerinnen, Lehrerinnen,
Fürsorgerinnen*

Schönbrunn bei Zug, 13.—18. Oktober 1952
Gesetzlichkeit des Unbewußten und Freiheit des Geistes

Leitung: Dr. Josef Rudin — Dr. Alex. Willwoll
Vormittag (Dr. J. Rudin)

Montag: 1. *Die Seele als Kraftfeld*

(Gesetzlichkeit der seelischen Energie)

Dienstag: 2. *Gesetze der Verdrängungsmechanismen*

(Die Theorien von Freud und Adler)

Mittwoch: 3. *Gesetz der seelischen Ganzheit*

(Die regulierende Funktion der Gegensätze)

Donnerstag: 4. *Das Gesetz von Schatten und Persona*

Freitag: 5. *Das Gesetz von Animus und Anima*

Samstag: 6. *Das »Selbst«. Der immanente Gott*

**Die berufliche Fortbildung
ist für Sie unerlässlich;
darum studieren Sie
die**

**METHODIK DES
VOLKSSCHULUNTERRICHTS**

von Prof. E. Achermann
Preis in Halbleinen Fr. 15.80

**Neuerscheinung:
KLEINE UR- UND FRÜH-
GESCHICHTE DER SCHWEIZ**

von Prof. E. Achermann
mit vielen schematischen Darstellungen
Preis: nur geheftet Fr. 4.80

**Die folgenden 3 Bücher
tragen wesentlich zu Ihrem
pädagogischen Erziehungs-
erfolg bei:**

Msgr. Dr. L. Rogger, alt Seminardirektor

PÄDAGOGIK

als Erziehungslehre, 3. und 4. Auflage
Preis gebunden Fr. 8.05

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

für Lehrerseminarien und zum Selbststudium
3. völlig umgearbeitete Auflage
Preis gebunden Fr. 7.30

GESCHICHTE DER PÄDAGOGIK

120 Seiten broschiert, Preis Fr. 5.20

MARTINUSVERLAG

**der Buchdruckerei Hochdorf AG.
Hochdorf (Luz.)**

oder durch jede Buchhandlung

Spätnachmittag (Dr. A. Willwoll)

Montag: 1. *Der Geist als schöpferische Kraft*
Dienstag: 2. *Der Geist in freier Selbstgestaltung*
Mittwoch: 3. *Freiheit als Schicksal des Geistes*
Donnerstag: 4. *Freiheit zur Selbstvollendung*
Freitag: 5. *Geist als »Unendlichkeit«*
Samstag: 6. *Freiheit des Geistes zur Kindschaft*

Der Kurs ist als Ferienkurs gedacht, so daß außerhalb der Vorlesungsstunden (am Vormittag und am späten Nachmittag) und der frei vereinbarten Aussprachezeiten sowie der gemeinsamen 4 Mahlzeiten volle Freiheit in der Gestaltung der Tagesordnung besteht. Die Umgebung von Schönbrunn bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kleinere Nachmittagsausflüge.

Ankunft am Sonntag, 12. Oktober, bis abends 7 Uhr erwünscht. — Das Tram (vom Bahnhof Zug Richtung Ägeri-Menzingen) hält am Parktor von Schönbrunn.

*Pensionspreis einschließlich Kursgeld Fr. 70.—.
Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn.*

**3. SCHWEIZERISCHER
UNESCO-KURS 1952**

*Die universelle Deklaration der Menschenrechte
(insbesondere Art. 21, 26, 27)*

*vom 13.—18. Oktober 1952 im Hotel Gurtenkulm
bei Bern*

*Montag: UNO und Unesco und die Entstehung der
Deklaration der Menschenrechte. Frl. Dr. Ida
Somazzi, Bern.*

*Dienstag: Die Schweizerische Bundesverfassung als
Grundlage der Menschenrechte. Frau Dr. Thal-
mann-Antenen, Bern.*

*Die Idee der Freiheit bei Pestalozzi. Herr Prof.
Hans Barth, Zürich.*

*Freiheit und Recht. Herr Bundesrat Dr. Feld-
mann, Bern.*

*Mittwoch: Le droit de prendre part à la direction
des affaires publiques (art. 21). M. Brandt, Con-
seiller d'Etat, Neuchâtel.*

*Über freiheitlich-demokratische Erziehung in den
USA. Herr Prof. Casparis, Chur.*

*Das Erziehungssystem in totalitären Staaten. Herr
Dr. Zellweger, Zürich.*

*Donnerstag: Psychologische Grundlagen der Erzie-
hung des Rechtsgefühls. Herr Dr. Trapp, Bern.*

*Le Droit à l'éducation et de prendre part à la vie
culturelle. M. le Prof. Dottrens, Genève.*

Das Recht des Kindes. Frl. Dr. E. Rotten, Saanen.

*Freitag: Erziehung zur Gemeinschaft. Frau Dr.
Beck-Meyenberger, Sursee.*

*L'école, centre de la communauté humaine. M. le
Prof. L. Meylan, Lausanne.*

Samstag: Fragen der Lehrerbildung. HH. Prof. Dot-

trens, Pauli, Abbé Pfulg, Visseur (Fraternité mondiale).

Die Bedeutung der Person des Erziehers. Dr. A. Maeder, Zürich.

Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich baldige *Anmeldung an das Sekretariat der Nationalen Unesco-Kommission, Eidg. Politisches Departement, Bern*, oder durch Einzahlung des Betrages von Fr. 85.- (für Hotel- und Kurskosten) auf Postcheckkonto III 14653 Golf-Hotel, Gurten-Kulm, Herr Blaser, Bern.

DATUMSÄNDERUNG FÜR DEN HERBSTKURS FÜR URGESCHICHTE

Der in der letzten Nummer Seite 335 angekündigte Herbstkurs für Urgeschichte in Zürich findet am



seit 1914 anerkannt als Qualität in Stadt und Land
Verlangen Sie illustrierten Prospekt und Preisliste

E. KNOBEL, ZUG, Nachf. v. Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten

Schulwandtafeln

Eidg. Meisterdiplom. Tel. (042) 4 22 38



FERD. THOMA · Möbelwerkstätten

Gegründet 1868 · Tel. (055) 2 15 47 · JONA/SG

11./12. Oktober 1952 (statt am 4./5. Oktober) statt.
Programme und Anmeldungen: K. Keller-Tarnuzzer,
Speicherstraße 39, Frauenfeld.

BÜCHER

Friedrich Dessauer: Religion im Lichte der heutigen Naturwissenschaft. Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei, Frankfurt-Main. 50 S. Kart. DM 2.80.

Das Buch ist wertvoll für Lehrer und Geistliche, Hochschüler und auch für Gymnasiasten.

Die aphoristische, stellenweise gehobene Ausdrucksweise ist wohl bedingt durch die gewaltige Größe der behandelten Objektwelt, die sich bis jetzt dem Naturwissenschaftler nur wie durch einzelne Ritzen zu erkennen gab und daher in ihrer unermeßlichen Wucht noch überwältigender erscheint. Die Schrift ist sehr geeignet, dem modernen Christen in einem seiner Grundanliegen zu helfen, zu erkennen, wie Glaube und heutiges Wissen einander in dem sie bedingenden Ursachenverhalt verwandt sind. H.G.



Kath. Jugendamt, Olten Telefon (062) 5 25 40

Gibt Auskunft über: Lehranstalten, Institute, Haushaltungsschulen, Kinderheime, für Mädchen und Knaben.

Vermittelt zuverlässig: Volontärstellen zur Erlernung der franz. und ital. Sprache in Institute und Familien für Schulentlassene. – Haushaltstellen in der deutschen und welschen Schweiz und in **England**. Stellen als Kinderfräulein im Ausland (Frankreich, Italien, Belgien.)

RICHARD SEEWALD

Giotto

Eine Apologie des Klassischen

160 Seiten – Fr. 10.–

Ausgehend vom Werke Giotto's, des »Vaters der abendländischen Malerei«, findet Seewald eine neue Vorstellung vom Wesen des Klassischen und gibt der modernen Malerei ein klärendes Richtmaß.

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLTEN

- warm
- heimelig
- praktisch
- preiswert

Thabla

ist das **Schulmöbel** aus Holz. Feste und verstellbare Modelle.

Verlangen Sie Prospekte und Offerten.